

WILLIAM
SHAKESPEARE

Macbeth



Fischer Klassik **PLUS**



William Shakespeare

Macbeth

Tragödie

Aus dem Englischen von Dorothea Tieck

⊗ | E-BOOKS

Personen

DUNCAN, König von Schottland

MALCOLM sein Sohn

DONALBAIN sein Sohn

MACBETH Anführer des königlichen Heeres

BANQUO Anführer des königlichen Heeres

MACDUFF schottischer Edler

LENOX schottischer Edler

ROSSE schottischer Edler

MENTETH schottischer Edler

ANGUS schottischer Edler

CATHNESS schottischer Edler

FLEANCE, Banquos Sohn

SIWARD, Graf von Northumberland, Führer
der englischen Truppen

DER JUNGFE SIWARD, sein Sohn

SEYTON, ein Offizier in Macbeths Gefolge
Macduffs kleiner Sohn

Ein englischer Arzt und ein schottischer Arzt

Ein Soldat, ein Pförtner, ein alter Mann

LADY MACBETH

LADY MACDUFF

Eine Kammerfrau der Lady Macbeth

HEKATE und drei Hexen

Lords, Edelleute, Anführer, Krieger, Mörder, Boten

Banquos Geist und andere Erscheinungen

Szene: Schottland. Zu Ende des vierten Aufzugs: England

Erster Aufzug

Erste Szene

EINE HEIDE · DONNER UND BLITZ

Drei Hexen treten auf

ERSTE HEXE

Wann kommen wir drei uns wieder entgegen,
Im Blitz und Donner, oder im Regen?

ZWEITE HEXE

Wenn der Wirrwarr stille schweigt,
Wer der Sieger ist, sich zeigt.

DRITTE HEXE

Das ist, eh' der Tag sich neigt.

ERSTE HEXE

Wo der Ort?

ZWEITE HEXE

Die Heide dort.

DRITTE HEXE

Da wird Macbeth sein. Fort, fort!

(Man hört einen Gesang in der Luft)

ERSTE HEXE

Grau Lieschen, ja! ich komme!

ALLE DREI

Unke ruft: – Geschwind –

Schön ist häßlich, häßlich schön:

Schwebt durch Dunst und Nebelhöh'n!

(Die Hexen verschwinden)

Zweite Szene

FREIES FELD BEI FORES

*Kriegsgeschrei. Es treten auf der König Duncan,
Malcolm, Donalbain, Lenox, Gefolge;
ein blutender Krieger kommt ihnen entgegen*

DUNCAN

Welch blut'ger Mann ist dies? Er kann berichten,
Nach seinem Ansehn scheint's, den neusten Stand
Des Aufruhrs.

MALCOLM

Dies ist der Kämpfer,
Der mich, als kecker, mutiger Soldat,
Aus meinen Feinden hieb: – Heil, tapfrer Freund
Dem König gib Bericht vom Handgemenge,
Wie du's verließest.

KRIEGER

Es stand zweifelhaft;
So wie zwei Schwimmer ringend sich umklammern,
Erdrückend ihre Kunst. Der grause Macdonwald
(Wert, ein Rebell zu sein; ihn so zu stempeln
Umschwärmen, stets sich mehrend, der Natur
Bosheiten ihn) ward von den Westeilanden
Von Kernen unterstützt und Galloglassen;

Und das Glück, dem scheußlichen Gemetzel lächelnd,
Schien des Rebellen Hure: doch umsonst,
Denn Held Macbeth, – wohl ziemt ihm dieser Name,
Das Glück verachtend, mit geschwungnem Stahl,
Der heiß von Blut und Niederlage dampfte,
Er, wie des Krieges Liebling, haut sich Bahn,
Bis er dem Schurken gegenüber steht;
Und nicht eh' schied noch sagt' er Lebewohl,
Bis er vom Nabel auf zum Kinn ihn schlitzte
Und seinen Kopf gepflanzt auf unsre Zinnen.

DUNCAN

O tapfrer Vetter! würd'ger Edelmann!

KRIEGER

Wie wenn mit erstem Sonnenlicht zugleich
Schiff brechende Stürm' und grause Donnerschläge –
So schwillt aus jenem Quell, der Trost verhieß,
Trostlosigkeit. Merk', Schottlands König, merk':
Kaum schlug Gerechtigkeit, mit Mut gestählt,
In schmähl'ge Flucht die leichtgefüßten Kernen,
Als Norwegs Fürst, den Vorteil auserspähend,
Mit noch unblut'ger Wehr und frischen Truppen
Von neuem uns bestürmt.

DUNCAN

Entmutigte

Das unsre Feldherrn nicht, Macbeth und Banquo?

KRIEGER

Ja wohl! wie Spatzen Adler, Hasen Löwen.
Grad' aus gesagt, muß ich von ihnen melden,
Sie waren wie Kanonen, überladen
Mit doppeltem Gekrach; so stürzten sie,
Die Doppelstreiche doppelnd, auf den Feind:
Ob sie in heißem Blute baden wollten,
Ob auferbaun ein zweites Golgatha,
Ich weiß es nicht –
Doch ich bin matt, die Wunden schrein nach Hülfe.

DUNCAN

Wie deine Worte zieren dich die Wunden;
Und Ehre strömt aus beiden. Schafft ihm Ärzte!
(Der Krieger wird fortgeführt. Rosse tritt auf)
Wer nahet hier?

MALCOLM

Der würd'ge Than von Rosse.

LENOX

Welch Eilen deutet uns sein Blick! So müßte
Der blicken, der von Wundern melden will.

ROSSE

Gott schütz' den König!

DUNCAN

Von wannen, edler Than?

ROSSE

Von Fife, mein König,
Wo Norwegs Banner schlägt die Luft und fächelt
Kalt unser Volk.
Norwegen selbst, mit fürchterlichen Scharen,
Verstärkt durch den abtrünnigen Verräter,
Den Than von Cawdor, begann den grausen Kampf;
Bis ihm Bellonas Bräut'gam, kampffehit,
Entgegenstürmt mit gleicher Überkraft,
Schwert gegen Schwert, Arm gegen dräu'nden Arm,
Und beugt den wilden Trotz: mit einem Wort,
Der Sieg blieb unser: –

DUNCAN

Großes Glück!

ROSSE

So daß
Nun Sweno, Norwegs König, Frieden fleht;
Doch wir gestatteten ihm nicht Begräbnis
Der Seinen, bis er auf Sankt Columban
Zehntausend Taler in den Schatz gezahlt.

DUNCAN

Nicht frevle länger dieser Than von Cawdor
An unsrer Krone Heil! – Fort, künde Tod ihm an;
Mit seiner Würde grüße Macbeth dann!

ROSSE

Ich eile, Herr, von hinnen

DUNCAN

Held Macbeth soll, was der verliert, gewinnen.

(Alle ab)

Dritte Szene

DIE HEIDE · GEWITTER

Die drei Hexen treten auf

ERSTE HEXE

Wo warst du, Schwester?

ZWETE HEXE

Schweine gewürgt.

DRITTE HEXE

Schwester, wo du?

ERSTE HEXE

Kastanien hatt' ein Schifferweib im Schoß,
Und schmatzt', und schmatzt', und schmatzt' –

»Gib mir«, sprach ich:

»Pack' dich, du Hexe!« schrie die garst'ge Vettel.

Ihr Mann ist nach Aleppo, führt den Tiger;

Doch schwimm' ich nach im Sieb, ich kann's,

Wie eine Ratte ohne Schwanz;

Ich tu's, ich tu's, ich tu's.

ZWEITE HEXE

Geb' dir 'nen Wind.

ERSTE HEXE

Bist gut gesinnt.

DRITTE HEXE

Ich den zweiten obendrein.

ERSTE HEXE

All die andern sind schon mein.
Wo sie wehn, die Küsten kenn' ich.
Jeden Punkt und Zirkel nenn' ich
Auf des Seemanns Karte.
Dürr wie Heu soll er verdorn,
Und kein Schlaf, durch meinen Zorn,
Tag und Nacht sein Aug' erquickt,
Leb' er wie vom Fluch gedrückt.
Sieben Nächte, neun Mal neun,
Siech und elend schrumpf' er ein:
Kann ich nicht sein Schiff zerschmettern,
Sei es doch umstürmt von Wettern.
Schau', was ich hab'!

ZWEITE HEXE

Weis' her, weis' her!

ERSTE HEXE

Daum 'nes Lotsen; sinken sah
Ich sein Schiff, dem Land schon nah.
(Trommeln hinter der Szene)

DRITTE HEXE

Trommeln! – Ha! Macbeth ist da.

ALLE DREI

Unheilsschwestern, Hand in Hand
Ziehn wir über Meer und Land.
Rundum dreht euch so, rundum:
Drei Mal dein und drei Mal mein,
Und drei Mal noch, so macht es neun –
Halt! – Der Zauber ist gezogen.

(Macbeth und Banquo treten auf)

MACBETH

So schön und häßlich sah ich nie 'nen Tag.

BANQUO

Wie weit ist's noch nach Fores? – Wer sind diese?
So eingeschrumpft, so wild in ihrer Tracht?
Die nicht Bewohnern unsrer Erde gleichen,
Und doch drauf stehn? Lebt ihr? Wie? seid ihr was,
Das man darf fragen? Ihr scheint mich zu verstehn,
Denn jede legt zugleich den stumpfen Finger
Auf ihren falt'gen Mund: – ihr solltet Weiber sein,
Und doch verbieten eure Bärte mir, Euch so zu deuten.

MACBETH

Sprecht, wenn ihr könnt: – Wer seid ihr?

ERSTE HEXE

Heil dir, Macbeth, Heil, Heil dir, Than von Glamis!

ZWEITE HEXE

Heil dir, Macbeth, Heil, Heil dir, Than von Cawdor!

DRITTE HEXE

Heil dir, Macbeth, dir, künft'gem König, Heil!

BANQUO

Was schreckst du, Mann? erregt dir Furcht, was doch
So lieblich lautet? – In der Wahrheit Namen,
Seid ihr Wahnbilder, oder wirklich das,
Was körperlich ihr scheint? Den edlen Kampffreund
Grüßt ihr mit neuem Erb' und Prophezeiung
Von hoher Würd' und königlicher Hoffnung,
Daß er verzückt da steht; mir sagt ihr nichts:
Wenn ihr durchschauen könnt die Saat der Zeit
Und sagen: dies Korn sproßt und jenes nicht, –
So sprecht zu mir, der nicht erfleht noch fürchtet
Gunst oder Haß von euch!

ERSTE HEXE

Heil!

ZWEITE HEXE

Heil!

DRITTE HEXE

Heil!

ERSTE HEXE

Kleiner als Macbeth, und größer.

ZWEITE HEXE

Nicht so beglückt, und doch weit glücklicher.

DRITTE HEXE

Kön'ge erzeugst du, bist du selbst auch keiner.
So, Heil, Macbeth und Banquo!

ERSTE HEXE

Banquo und Macbeth, Heil!

MACBETH

Bleibt, ihr einsylb'gen Sprecher, sagt mir mehr:
Mich macht, so hör' ich, Sinels Tod zum Glamis,
Doch wie zum Cawdor? Der Than von Cawdor lebt
Als ein beglückter Mann; und König sein,
Das steht so wenig im Bereich des Glaubens,
Als Than von Cawdor. Sagt, von wannen euch
Die wunderbare Kunde ward? weshalb
Auf dürrer Heid' ihr unsre Schritte hemmt
Mit so prophet'schem Gruß? – Sprecht, ich beschwör' euch!
(Die Hexen verschwinden)

BANQUO

Die Erd' hat Blasen, wie das Wasser hat,
So waren diese – wohin schwanden sie?

MACBETH

In Luft, und, was uns Körper schien, zerschmolz
Wie Hauch im Wind. Oh, wären sie noch da!

BANQUO

War so was wirklich hier, wovon wir sprechen?
Oder aßen wir von jener gift'gen Wurzel,

Die die Vernunft bewältigt?

MACBETH

Eure Kinder,
Sie werden Kön'ge.

BANQUO

Ihr sollt König werden.

MACBETH

Und Than von Cawdor auch; hieß es nicht so?

BANQUO

Ganz so in Weis' und Worten. Wer kommt da?
(Rosse und Angus treten auf)

ROSSE

Der König hörte hoch erfreut, Macbeth,
Die Kunde deines Siegs; und wenn er liest,
Wie im Rebellenkampf du selbst dich preis gabst,
So stritten in ihm Staunen und Bewund'rung,
Was dir, was ihm gehört. Doch überschauend,
Was noch am selb'gen Tag geschehn, verstummt er;
In Norwegs kühnen Schlachtreih'n sieht er dich,
Vor dem nicht bebend, was du selber schufest,
Abbilder grausen Tods. Wie Wort auf Wort
In schneller Rede, so kam Bot' auf Bote,
Und jeder trug dein Lob, im großen Kampf
Für seinen Thron, und schüttet's vor ihm aus.